

# Tarifverhandlungen in Hessen abgeschlossen

16.10.2021

**Am 15.10.2021 wurden die Tarifverhandlungen zwischen dem Land Hessen und den Gewerkschaften beendet. Das Ergebnis beinhaltet +4,0% über 28 Monate, insgesamt 1.000 Euro Sonderzahlungen und Beibehaltung des LandesTicket Hessen zur kostenlosen Nutzung von Bus und Bahn. Das Ergebnisse soll auf alle Beamtinnen und Beamten übertragen werden.**

Die wichtigsten Eckpunkte lauten:

- 2,2 v.H. ab 01.08.2022 und 1,8 v.H. ab 01.08.2023
- 500€ Sonderzahlung im Dezember 2021 und 500€ Sonderzahlung im März 2022
- Alle Landesmitarbeiter fahren in Hessen weiterhin kostenlos Bus und Bahn mit dem LandesTicket Hessen bis 31.12.2024
- Neue Entgeltgruppe E16 für Hochqualifizierte
- Hessentarif wird digitaler, mobiler und noch familienfreundlicher
- Höhere Einstiegsgehälter an Grundschulen für Lehrer und Sozialberufe
- Berufseinsteiger erhalten schneller mehr Entgelt
- Übernahmegarantie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis für Auszubildende mit der Abschlussnote befriedigend und besser
- Laufzeit bis 31.12.2024
- Übertragung der Entgelterhöhungen und Corona-Sonderzahlung auf Besoldung und Versorgung vorbehaltlich der Rechte des Parlaments im Rahmen des dafür notwendigen Gesetzgebungsverfahrens geplant

Alle Informationen und Details zum Tarifabschluss kann der Pressemitteilung auf der Seite des Hessischen Innenministerium entnommen werden:

<https://innen.hessen.de/Presse/Deutliche-Verbesserungen-fuer-45000-Tarifbeschaeftigte>

Die Inflationsrate im September 2021 lag bei +4,1 % (Quelle Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)). Somit liegt der Gehaltszuwachs von 4% bereits heute unter der Inflationsrate. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Inflationsraten in den 28 Monaten Laufzeit des Tarifvertrages bis Ende Januar 2024 weiterentwickelt.

Der BDK Hessen hätte sich 5% mehr Lohn und eine wesentlich kürzere Laufzeit gewünscht.

Positiv anzumerken ist die sofort zugesagte Übernahme für Beamte und Versorgungsempfänger, vorbehaltlich der Zustimmung des Parlaments. Hoffen wir auf eine zeitgleiche Übernahme und keine versetzte.